

# Kölner Stadt-Anzeiger

Stadt Leverkusen - 21.10.2013

PLÄNE DER STADTVERWALTUNG

## Leverkusen als Mekka der Kreativen



Mitarbeiter der Werbeagentur "Philipp und Keuntje"  
Foto: dpa

**Nach dem Willen der Stadtverwaltung sollen künftig mehr Unternehmen aus der Kreativwirtschaft in Leverkusen angesiedelt werden. Vorbild ist der Raum Köln, dort leben 46 Prozent der in NRW in der Kreativwirtschaft Beschäftigten.**

Die Stadtverwaltung soll überprüfen, wie sie mehr junge Unternehmen aus der Kreativwirtschaft in Leverkusen ansiedeln und fördern kann.

Diesen Auftrag hat die CDU-Fraktion in einem Antrag für das „Jamaika plus“-Bündnis (CDU, Grüne, FDP

und Unabhängige) an den Rat formuliert.

### DIENSTLEISTUNGSSEKTOR FÖRDERN UND AUSBAUEN

In Kooperation mit der Wirtschaftsförderung Leverkusen solle beispielsweise in Erfahrung gebracht werden, ob genügend Räumlichkeiten bereitstehen, die als „Co-Working-Spaces“ in gemeinsamer Nutzung unterhalten werden könnten.

Angesichts der Tatsache, dass in Leverkusen „fast ein Drittel der Arbeitsplätze dem Dienstleistungssektor zuzuordnen sind“ sei es nötig, diese Sparte auch in Zukunft zu fördern und auszubauen.

Gerade die Kreativwirtschaft, derer unter anderem die Software-/Game-Industrie, die Werbewirtschaft, die Designwirtschaft und die Musik-, Film- und Rundfunkwirtschaft unterzuordnen sind, ist zum „Impulsgeber für andere Branchen geworden“.

Im Raum Köln arbeiten demnach 4,2 Prozent aller sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in der Kultur- und Kreativwirtschaft – 46 Prozent der in NRW in der Kreativwirtschaft Beschäftigten leben in Köln und der Umgebung und „erzielen hier 48 Prozent des landesweiten Umsatzes“.

Von daher sei es die Pflicht der Stadt Leverkusen, diesen Standort – insbesondere für junge Unternehmer oder Unternehmensgründer – attraktiv zu gestalten. (vio)

Artikel URL: <http://www.ksta.de/stadt-leverkusen/plaene-der-stadtverwaltung-leverkusen-als-mekka-der-kreativen,15189132,24740122.html>

Copyright © 2013 Kölner Stadtanzeiger